

Wer ist eva?

Mit dem eva-Programm richtet sich die Bank Coop an Frauen, die ihr Geld selber verwalten und ihre Vorsorge optimieren möchten

Seit 6 Jahren konzentriert sich das Beratungsprogramm «eva» der Bank Coop auf die Frauen als Kundinnen. Wie unterscheiden sich weibliche von männlichen Finanz- oder Vorsorgeplänen?

Frauen haben einen anderen Umgang mit Geld – meist durch ihre Lebenssituation bedingt. Der Lebenslauf einer Frau verläuft oft nicht so geradlinig wie der eines Mannes. Es gibt darin verschiedene Situationen, die einer speziellen Finanzberatung und Vorsorgeplanung bedürfen: etwa eine Berufspause, wenn sie Kinder bekommt. Dazu kommt, dass viele Frauen vermehrt Teilzeit arbeiten. Unabhängig von all diesen biographischen Einflussfaktoren sind Frauen meist risikoscheuer als Männer. Damit sparen sie in der Regel konservativer und haben im Alter weniger «auf der Seite».

«eva» orientiert sich an Lebenszyklen von Frauen und gibt spezifische Antworten auf deren spezielle Bedürfnisse. Wie ist die Resonanz des Programms unter den Kundinnen? Unser Programm stösst auf grosses Interesse. Und zudem ist es glaubwürdig, weil sich die Bank Coop mit frauenspezifischen Ansätzen nicht nur

auf Kundinnen konzentriert, sondern gleichzeitig für die eigenen Mitarbeitenden wichtige Massnahmen zur Gleichstellung umgesetzt hat. Das Unternehmen steht selber ein für die Werte, die es propagiert.

Frauen nehmen auch als Mitarbeiterinnen eine wichtige Rolle bei der Bank Coop ein. Wie engagiert sich die Bank für die Grundsätze des «fair banking»?

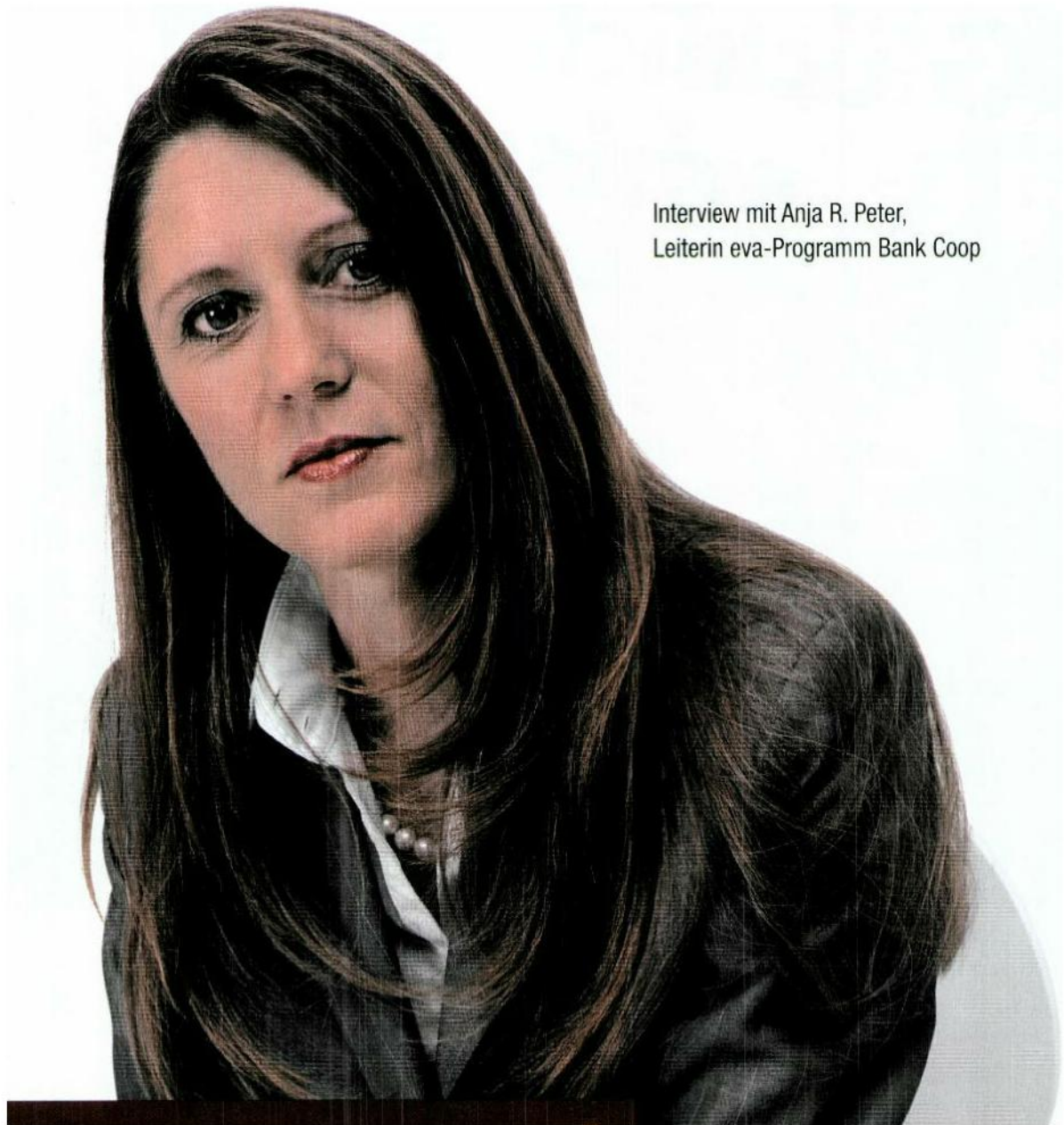
Wir engagieren uns als Partner in Kooperationen zur Frauenförderung. So haben wir uns etwa zur Zusammenarbeit mit den Business & Professional Women (BPW) entschlossen. Mit dem Sponsoring des «Lena Awards» von BPW Switzerland will die Bank Coop ihren Teil dazu beitragen, «fairantwortungsvolles» Handeln einer breiten Öffentlichkeit bewusst zu machen. Der Preis wird am 20. September 2007 an innovative Projekte und politische Vorstösse zugunsten von Frauen und/oder Familien verliehen, an ein erfolgreiches Firmen-Start-Up von Frauen und an eine starke weibliche Persönlichkeit. Die Verleihung des Prix Egalité 2005 und die eben erfolgte Zertifizierung der Bank Coop als familienbewusstes* Unternehmen zeigen, dass wir auf dem richtigen



Argus Ref 28192790

**Weg sind. Wir wissen, dass unsere
Mitarbeitenden nur dann guten**

**Service bieten können, wenn sie sich
selbst wertgeschätzt und fair behandelt
fühlen.**



Interview mit Anja R. Peter,
Leiterin eva-Programm Bank Coop



EVA UNTERSTÜTZT LENA

Die Bank Coop steht für fair banking. Deshalb sponsert sie auch den Lena-Award der Business & Professional Women SWITZERLAND. Dieser wird am 20. September in Zürich zum ersten Mal verliehen an drei innovative Frauenprojekte und eine beeindruckende Frau. Zur Wahl stehen 12 überzeugende Nominationen: Projekte wie «fairness at work» oder «Frauenstadtrundgang Zürich», wegweisende familienpolitische Vorstösse etwa gegen häusliche Gewalt oder für Kinderbetreuungs-Gutschriften sowie Frauen-Firmen-Start-Ups vom privaten Tageskindergarten bis zum Schmuckatelier. Für ihr Engagement zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewann die Bank Coop 2005 bereits den Prix Egalité.

www.bankcoop.ch/eva

